

sationen zurückbleibt. Das trifft vor allem auf die Bezirke Erfurt, Dresden und Gera zu.

Das 4. Plenum des Zentralkomitees orientiert auf die Förderung des sozialistischen Bewußtseins, damit gleichfalls auf die Hebung der Verantwortungsfreudigkeit bei den Mitgliedern der LPG als Voraussetzung für eine raschere Entwicklung der sozialistischen Arbeitsorganisation und Leitung, der Steigerung der Arbeitsproduktivität und Entwicklung der sozialistischen Arbeitsmoral und -disziplin.

Das setzt wiederum voraus, daß die Kreisleitungen ihrerseits ihre Anstrengungen vergrößern, um in jeder LPG Partei- und Kandidatengruppen zu schaffen bzw. Parteilosensaktivs zu bilden, um über diese zur Bildung von Parteiorganisationen zu kommen.

Das Hauptaugenmerk ist auf folgendes zu richten:

1. Auf die Entwicklung einer konkreten und selbständigen Arbeit der Parteileitung in den LPG. Die Parteiorganisationen sind zur aktiven motorischen Kraft zu entwickeln, die in der Lage ist* allseitig das Leben des Dorfes zu beeinflussen.

2. Mit Unterstützung der Kreisleitungen sind in den LPG, in denen keine Parteiorganisationen bestehen, die fortschrittlichsten und aktivsten Kräfte der LPG als Kandidaten für die Partei zu gewinnen bzw. mit ihnen Parteilosensaktivs zu schaffen. Alle Hauptfragen der Entwicklung der LPG sowie das Wachstum der Produktion müssen mit den Aktivisten beraten und über sie eine enge und ständige Verbindung mit allen Mitgliedern der LPG hergestellt werden.

3. Die Arbeit der Partei in den Kreisen ist so zu gestalten, daß sie dazu beiträgt, auch auf dem Gebiet der Landwirtschaft noch schneller den immer noch bestehenden Ressortgeist zu überwinden und den LPG gleichfalls eine solche Unterstützung zu gewährleisten, wie es die Lösung der politischen und ökonomischen Aufgaben in der Landwirtschaft erfordern. Die Leitung setzt politisches Wissen und fachliches Können und einen konkreten Überblick über die realen Verhältnisse voraus.

Die Schaffung solcher Voraussetzungen wird aber in vielen Fällen noch durch eine allzu hohe Fluktuation der Kader, die als Kreissekretäre und Instruktoren sowie als Sekretäre der Parteiorganisationen in den Dörfern und MTS-Bereichen bzw. auch bei den staatlichen Organen arbeiten, gestört. Es ist an der Zeit, daß sich die Bezirks- und Kreisleitungen und die staatlichen Organe exakter mit der Arbeit der Funktionäre in den MTS-Bereichen beschäftigen und eine Stabilität der Kader auch auf diesen Arbeitsgebieten herbeiführen, auch als Grundlage für eine gesicherte politische und fachliche Qualifikation.

Sie dürfen nicht länger zulassen, daß oftmals auch entgegen den Beschlüssen des Zentralkomitees diese Mitarbeiter der Kreisleitungen mit zusätzlichen Aufgaben belastet werden, die im krassen Widerspruch zu den Festlegungen des Zentralkomitees stehen.

Nicht Paschatum, sondern lebendige Anleitung

Worin liegt denn die Hauptaufgabe?

Durch die Mobilisierung aller Kräfte im Dorf, in den Genossenschaften, Maschinen-Traktoren-Stationen und volkseigenen Gütern muß für eine ständige Steigerung der Marktproduktion aus der Landwirtschaft Sorge getragen werden. Dies ist vor allem möglich durch die Ausschöpfung der vorhandenen Reserven. Das erfordert jedoch, an der Basis die LPG, MTS und VEG so zu unterstützen, daß die Parteiorganisationen in die Lage versetzt werden, einen systematischen Kampf um die Lösung der ökonomischen Aufgaben zu führen.